



► Nr. VO/2015/02899
öffentlich

Lübeck, 31.07.2015

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Marina Köhn (E-Mail: marina.koehn@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 110)

Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.10.2015	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
09.11.2015	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
10.11.2015	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
26.11.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung stellt die Bürgerschaft durch Beschluss den Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2016 gemäß Anlage fest.

1. Es betragen

1.1 Im Erfolgsplan

die Erträge	Euro	3.330.400
die Aufwendungen	Euro	3.672.400
die Verlustzuweisung	Euro	342.000

1.2 Im Vermögensplan

die Einzahlungen	Euro	2.105.300
die Auszahlungen	Euro	2.105.300

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsförderungsmaßnahme auf

Euro 700.000

2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf

Euro 0

2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf

Euro 800.000

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Bereich 2.020 Fachbereichscontrolling:
zustimmend

Bereich 1.203 Teilnehmungscontrolling:
zustimmend

Bereich 1.201 Haushalt und Steuerung:
Finanzplan zur Kenntnis

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja
 Nein

Begründung: Beteiligung von Kindern und
Jugendlichen gem. § 47 f GO ist nicht
erfolgt, weil kein relevantes Thema.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: EigVo

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage)

Begründung:

Finanzielle Auswirkung : siehe Beschlussvorschlag

Erläuterung Verlustzuweisung

ausgehend von der Verlustzuweisung - Vorjahr -	1.218 T€
Übernahme Fährplatztoilette vom FB 3	26 T€
Zwischensumme	1.244 T€

Verrechnung mit Rest - Vortrag aus 2011	-902 T€
--	----------------

Summe Verlustzuweisung 2016	342 T€
------------------------------------	---------------

(siehe auch Seite 20)

Kapitalausstattung

Grundlage ist der zuletzt erstellte Jahresabschluss !!

Stammkapital lt. Satzung	2.550 T€
Rücklagen "übertragene Grundstücke"	2.101 T€
Rücklagen "zweckgebunden"	1.421 T€
Rücklagen "freie / allgemeine"	183 T€
Gewinnvortrag	949 T€
Sonderposten "Zuschuss Promenade"	4.082 T€
Eigenkapital incl. Sonderposten 2014	11.286 T€

Bilanzsumme 2014	14.759 T€
-------------------------	------------------

Daraus ergibt sich eine

Eigenkapitalquote incl. Sonderposten von	76,47 %
---	----------------

Eigenkapitalquote ohne Sonderposten von	48,81 %
--	----------------

Anlagen:

KBT- Wirtschaftsplan - 2016.pdf

Senator/in Sven Schindler

W I R T S C H A F T S P L A N**01.01.2016 - 31.12.2016**

Inhalt	Seite
Zusammenstellung	5
Erfolgsplan	6
Vermögensplan	10
Verpflichtungsermächtigungen	13
Stellenübersicht	14
Anlagen	
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	19
Erfolgsübersichtsplan	23
Finanzplan	24
Investitionsplan	25

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund des Paragraphen 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit Paragraph 97 der Gemeindeordnung hat die Bürgerschaft durch Beschluss vom - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde ⁽¹⁾ - den Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt.

1.	Es betragen		
1.1	Im Erfolgsplan		
	die Erträge	Euro	3.330.400
	die Aufwendungen	Euro	3.672.400
	die Verlustzuweisung	Euro	342.000
1.2	Im Vermögensplan		
	die Einzahlungen	Euro	2.105.300
	die Auszahlungen	Euro	2.105.300
2.	Es werden festgesetzt		
2.1	Der Gesamtbetrag der Kredite f. Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen	Euro	700.000
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	Euro	0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	Euro	800.000
	Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am		erteilt. ⁽¹⁾

Lübeck, den

Bürgermeister

⁽¹⁾ Nur bei Genehmigung

E r f o l g s p l a n 2016

Erfolgsplan

Nr. Bezeichnung	P L A N A N S A T Z		vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung
	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR
1	2	3	4
5			
1 Umsatzerlöse			
Kurabgabe	1.150.000	1.050.000	1.195.141
Strandbenutzungsgebühren	140.000	140.000	117.705
Strandkorbstandgelder	36.000	36.000	33.728
Standgelder Strandkioske	20.000	20.000	10.506
Übrige	-	-	-
	1.346.000	1.246.000	1.357.080
2 Sonstige betriebliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens	300	300	9.000
Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken	-	-	-
Langfristige Mietverträge	300.000	345.000	271.482
Parkentgelte	260.000	270.000	315.741
Kurzfristige Flächenvergaben	40.000	40.000	29.978
Erbbauszinsen	50.000	50.000	43.879
Verwaltungskostenerstattungen LTM	800	700	1.212
Kostenerstattungen allg. u. LTM Unterstützung AD	60.000	60.000	66.911
Personalgestellung an LTM - 1)	38.000	37.000	35.573
Erträge aus den Auflösungen von Rückstellungen	-	-	28.978
Erträge aus der Auflösung der allg. Rücklagen	-	-	-
Erträge aus der Auflösung Sonderposten	305.000	310.000	312.199
Entnahme aus dem finanziellen Vortrag 2011	902.000	1.218.000	1.213.108
Übrige sonstige Erträge	27.500	27.500	27.049
	1.983.600	2.358.500	2.355.110
	3.329.600	3.604.500	3.712.190
3 Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	233.000	221.000	197.184
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	991.500	943.000	1.077.833
	1.224.500	1.164.000	1.275.017

1)

Personalgestellung LTM seit 04/13 nur noch eine aktive Mitarbeiter

Erfolgsplan

Nr. Bezeichnung		PLANANSATZ		vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung
		2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR
1	2	3	4	5
4 Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	935.000	921.000	875.337
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung	315.000 (135.000)	306.000 (131.000)	280.654 (109.405)
		1.250.000	1.227.000	1.155.991
5 Abschreibungen				
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - 1)	740.000	740.000	741.731
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufverm., soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-
		740.000	740.000	741.731
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen				
	Verluste aus d. Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens	500	500	1
	Verluste aus d. Verkauf v. Grundstücken	-	-	-
	Abschreibungen auf Forderungen	-	-	-
	Wertberichtigung auf Forderungen	1.500	1.500	-
	Umsetzung Toilettenkonzept HL - 2)	26.400	-	-
	Übrige betriebliche Aufwendungen	367.500	416.500	425.175
		395.900	418.500	425.176
		3.610.400	3.549.500	3.597.915

1)
als Gegenposten unter Erträge "Auflösung Sonderposten" - siehe Seite 7

2)
Siehe dazu Seite 20

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	PLANANSATZ		vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung
		2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR
1	2	3	4	5
7	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	800	2.500	13.029
8	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u> Zinsen für langfristige Darlehen	44.500	40.000	92.639
9	<u>Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit</u>	- 324.500	17.500	34.665
10	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	-	-
10	<u>Sonstige Steuern</u> vom Vermögen	13.000	13.000	12.558
	Körperschaftsteuer	-	-	-
	übrige sonstige Steuern	4.500	4.500	22.107
		17.500	17.500	34.665
11	Jahresergebnis ¹⁾	- 342.000	-	-
	Vorgabe der HL ²⁾	- 342.000		

1) Nachrichtlich: Behandlung des Jahresverlustes:
Abdeckung des Verlustes aus dem Haushalt der
Hansestadt Lübeck

2)
Erläuterung Verlustzuweisung: siehe Seite 2 und Seite 20

V e r m ö g e n s p l a n 2016

Vermögensplan

Einzahlungen		PLANANSATZ			Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	2016 EUR		2015 EUR	2014 T€
1	2	3		4	5
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit <u>langfristigem</u> Charakter 1)	40.000		30.000	-
2	Abschreibungen	740.000		740.000	-
3	Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens	300		500	-
4	Kredite (f. Investitionsfördermaßnahme Traverpromenade)	700.000		-	-
5	Fördermittel (Travepromenade) 3)	625.000		-	-
6	sonstige Einzahlung	-		500	-
		2.105.300		771.000	-

Auszahlungen		PLANANSATZ			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	Auszahlung 2016 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 EUR	Auszahlung 2015 EUR	2014 T€	Gesamtaus- zahlungs- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Auflösung von Rücklagen u. Rückstellungen mit <u>langfristigem</u> Charakter	-	-	-	-	-	-
2	Auflösung Sonderposten 2)	305.000	-	310.000	-	-	-
3	Investitionen für Kurtaxleistungen	1.405.000	-	75.000	-	-	-
	Gemeinsame Anlagen	68.000	-	30.000	-	-	-
	Nebengeschäfte	-	-	-	-	-	-
	Weggefallene Ansätze	-	-	-	-	-	-
		1.473.000	-	105.000	-	-	-
4	Tilgung von Krediten	120.000	-	105.000	-	-	-
5	sonstige Auszahlungen	207.300	-	251.000	-	-	-
		2.105.300	-	771.000	-	-	-
Differenz von Einzahlungen / Auszahlungen		-	-	-	-	-	-

1) Zuführung zur Pensionsrückstellung (BilMoG)

2) Auflösung Zuschuss Promenade gem. Bindungsfrist und analog zu den Abschreibungen

3) gerechnet wird mit mind. 50% Fördermittel (1. BA)

Vermögensplan

Nr.	Auszahlungen Bezeichnung	PLANANSATZ			Ergebnis der Jahres- rechnung 2014 EUR	Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen	
		Auszahlungen	Verpflichtungs- ermächtigungen	Auszahlungen		Gesamtaus- zahlungs- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
		2016 EUR	2016 EUR	2015 EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8
1.1	Kurtaxleistungen						
1.1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten						
1.1.1.1	Neugestaltung Travepromenade I.BA	1.250.000	-	-	-	1.250.000	-
1.1.1.2	Sanierung DRK - Turm Priwall	50.000	-	-	-	50.000	-
1.1.1.3	Sanierung Ufermauer Mövenstein	50.000	-	-	-	50.000	-
		-	-	-	-	-	-
		<u>1.350.000</u>	-	-	-	<u>1.350.000</u>	-
1.1.2	Bauten auf fremden Grundstücken						
1.1.2.1		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1.1.3	Technische Anlagen und Maschinen						
1.1.3.1		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1.1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung						
1.1.4.1	Geräte für Kureinrichtungen	35.000	-	-	-	35.000	-
1.1.4.2	Transportfahrzeug J. Deer "Gator"	20.000	-	-	-	20.000	-
		<u>55.000</u>	-	-	-	<u>55.000</u>	-
Summe Kurtaxleistungen		<u>1.405.000</u>	-	-	-	<u>1.405.000</u>	-
1.2	Gemeinsame Anlagen						
1.2.1.1	Geschäftsausstattung	15.000	-	-	-	15.000	-
1.2.1.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000	-	-	-	15.000	-
1.2.1.3	Telefonanlagen	22.000	-	-	-	22.000	-
1.2.1.4	Arbeitsplatzrechner	16.000	-	-	-	16.000	-
		-	-	-	-	-	-
Summe Gemeinsame Anlagen		<u>68.000</u>	-	-	-	<u>68.000</u>	-
Gesamtbetrieb		<u>1.473.000</u>	-	-	-	<u>1.473.000</u>	-
<i>d a v o n</i>							
	Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	1.350.000	-	-	-	1.350.000	-
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	123.000	-	-	-	123.000	-
Gesamtbetrieb		<u>1.473.000</u>	-	-	-	<u>1.473.000</u>	-

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres ⁽¹⁾	Voraussichtliche fällige Auszahlungen ⁽²⁾ in TEuro				
	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6
2016	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-	-
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	-	-	-	-	-

1 In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben fällig werden.

2 In Spalte 2 ist das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen; werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2016

Abkürzungen:

EG	Engeltgruppe
nvb	nicht vollbeschäftigt
w	wöchentlich
kw	künftig wegfallend
ku	künftig umzuwandeln
f. d. P.	für die Person
LTM	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
TVÜ-VkA	Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD
ü	für den Bereich des ehemaligen BAT = übergeleitet für den Bereich des ehemaligen BMT-G = Übergangsguppe bis zum Inkrafttreten einer neuen Entgeltordnung

Stellen - Nr.	Funktions - oder Dienstbezeichnungen	Vorjahr	Anzahl und Bewertung Ist 30.06.	lfd. Jahr	Bemerkung
8600	<u>Direktion</u>				
8600.2.0001	Kurdirektor/in Werkleiter/in	EG 15ü	EG 15ü	EG 15ü	
8600.2.0020	Sachbearbeiter/in	EG 8	EG 8	EG 8	
8602	<u>Verwaltung und Personal</u>				
8602.1.0020	Sachbearbeiter/in	BBO A 10	BBO A 10	BBO A 10	
8620	<u>Liegenschaften / Kurabgabe / Beschaffungswesen</u>				
8620.2.0010	Sachgebietsleiter/in Liegenschaftssachbearbeiter/in Stellvertreter/in Werkleiter/in	EG 10	EG 10	EG 10	
8620.2.0020	Kurabgabekontrolleur/in	EG 3	EG 3	EG 3	
8620.2.0025	Kurabgabekontrolleur/in	EG 3	EG 3	EG 3	nvb 24,50 Std.w.
8620.2.0030	Sachbearbeiter/in	EG 6	EG 6	EG 6	
8630	<u>Rechnungswesen</u>				
8630.2.0010	Buchhaltungsleiter/in	EG 10	EG 10	EG 10	
8630.2.0030	Buchhalter/in	EG 8	EG 8	EG 8	
8630.2.0040	Buchhalter/in	EG 9	EG 9	EG 9	Personalgestellung LTM
8660	<u>Außendienst</u>				
8660.5.0060	Außendienstleiter	EG 8	EG 8	EG 8	
8660.5.0070	Betreuer/in für Kuranlagen	EG 5	EG 5	EG 5	
8660.5.0080	Betreuer/in für Kuranlagen	EG 5	EG 4	EG 5	
8660.5.0085	Kraftfahrer/in	EG 4	EG 4	EG 4	
8660.5.0087	Gartenarbeiter/in, Fahrer/in	EG 3	EG 3	EG 3	
8660.5.0110	Betreuer/in für Kuranlagen	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	
8660.5.0120	Handwerker/in	EG 5	EG 5	EG 5	
8660.5.0130	Strandbetreuer/in Gelderheber	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0140	Strandbetreuer/in Gelderheber	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0150	Strandbetreuer/in Gelderheber	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0160	Strandbetreuer/in Gelderheber	EG 2ü	EG 1	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0180	Strandbetreuer/in	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11.
8660.5.0190	Strandbetreuer/in	EG 5	EG 2ü	EG 5	01.03.-30-11.
8660.5.0200	Strandbetreuer/in	EG 2	EG 2	EG 2	01.03.-30-11.

Stellen - Nr.	Funktions - oder Dienstbezeichnungen	Anzahl und Bewertung			Bemerkung
		Vorjahr	Ist 30.06.	Ifd. Jahr	
8660	<u>Außendienst</u>				
8660.5.0205	Toilettenwärter/in	EG 1	EG 1	EG 1	01.04.-30-11.
8660.5.0210	Toilettenwärter/in	EG 1	EG 2	EG 1	f.d.P EG 2 gem. TVÜ-VkA
8660.5.0215	Toilettenwärter/in	EG 1	EG 1	EG 1	01.04.-30-11.
8660.5.0220	Papiersammler	EG 1	EG 1	EG 1	01.03.-30-11.
8660.5.0230	Papiersammler	EG 1	EG 1	EG 1	01.03.-30-11.
8660.5.0240	Papiersammler	EG 1	EG 1	EG 1	01.03.-30-11.

Zusammenstellung

		Vorjahr	Ist 30.6.	Ifd. Jahr
Beamte	BBO A 10	1	1	1
Beschäftigte	EG 15ü	1	1	1
	EG10	2	2	2
	EG 9	1	1	1
	EG 8	3	3	3
	EG 7	0	0	0
	EG 6	1	1	1
	EG 5	4	2	4
	EG 4	1	2	1
	EG 3	3	3	3
	EG 2ü	6	6	6
	EG 2	1	2	1
	EG 1	6	6	6
Summe Beamte		1	1	1
Summe Beschäftigte		29	29	29
		30	30	30

1 Mitarbeiter/in ist im Rahmen der Personalgestellung für die LTM tätig (Personalgestellung, keine Stellenverlagerung).

Die Stellen für Auszubildende sind nachrichtlich aufzuführen:

Kaufleute für Büromanagement

2 Auszubildende

Die Stellenübersicht für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2016 wird wie folgt geändert :

Abteilung Art der Änderung Anzahl der Stellen	Entgeltgruppe		Funktionsbezeichnung		Stellen - Nr.
	von	nach	alt	neu	

Keine Änderungen gegenüber 2015

N = Neuschaffung
H = Höhergruppierung

V = Verlegung
E = Einsparung

U = Umwandlung
R = Randvermerk

Stellenquerschnitt 2016

	Beamte Besoldungsgruppe A													Beschäftigte	Azubis	Insgesamt		
	höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst							zus.	
Bewertung	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5				
lfd. Jahr	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	29	2	32
Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	29	2	32
mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weniger	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0

1 Mitarbeiter/in nimmt Aufgaben für die LTM wahr (Personalgestellung - keine Stellenverlagerung)

Erläuterungen
zum
Wirtschaftsplan 2016

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2016

I. Erläuterung zum Erfolgsplan 2016

Der Erfolgsplan weist in der Gegenüberstellung mit dem Vorjahr folgende Grunddaten auf :

	Planung 2016 T€	Planung 2015 T€
Erträge	2.428	2.389
Aufwendungen	-3.672	-3.607
Verrechnung Vortrag 2011	902	1.218
Verlustzuweisung	-342	0

Erläuterung Verlustzuweisung

Entwicklung der geplanten Verluste von 2004 bis 2016

T€

geplanter Verlust Stand 2004	-1.564
Haushaltskonsolidierung 2005 bis 2010 / Vorgabe Einsparung rund 20%	311
Saldo	-1.253
Budgetübertragung an die LTM (Veranstaltung etc.)	173
geplanter Verlust 2010 ff.	-1.080
Vorgabe Einsparung zusätzlich ca. 4 % ab 2012	42
Wertausgleich für Wegfall Erbbauzins "Maritim"	-312
geplanter Verlust 2013	-1.350
Vorgabe Einsparung zusätzlich ca. 5 % ab 2014	68
geplanter Verlust 2014	-1.282
Vorgabe Einsparung zusätzlich ca. 5 % ab 2015	64
geplanter Verlust 2015	-1.218
Umsetzung Toilettenkonzept HL (siehe unten)	-26
geplanter Verlust 2016	-1.244

Aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit heraus, konnten zusätzlich zur Reduzierung der Verlustzuweisungen, in der Zeit **von 2004 bis 2010** rund 115 T€ an den städtischen Haushalt zurückgeführt werden, da die geplanten Verlustzuweisungen nicht ausgeschöpft wurden.

Für die Jahre **2011 bis einschließlich 2015** wurden keine Verlustzuweisung von der Hansestadt Lübeck in Anspruch genommen. Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss vom 23.02.2012 wurde der finanzielle Überschuss / Gewinn aus 2011 „auf neue Rechnungen des Kurbetriebes Travemünde vorgetragen“.

Der restliche finanzielle Überschuss aus 2011 in Höhe von rund 902 T€ wird mit dem geplanten Verlust **2016** in Höhe von 1.244 T€ verrechnet, so dass die Hansestadt Lübeck dem Kurbetrieb Travemünde nur eine Verlustzuweisung in Höhe von 342 T€ für das Jahr 2016 zu zahlen hat.

Wie man aus den Zahlen erkennen kann, ist der Kurbetrieb stets bestrebt, Kosten zu senken, bzw. Erträge zu generieren, um allgemeinen Preissteigerungen für Bauunterhaltung, Energiekosten usw. entgegenzuwirken.

Übernahme der öffentlichen Toilette am Fährvorplatz

€ 26.400,--

Aufgrund eines Bürgerschaftsbeschlusses vom 27.05.2010 soll der Kurbetrieb Travemünde alle im Stadtteil Travemünde vorhandenen öffentlichen Toiletten in seinen Zuständigkeitsbereich übernehmen. Bis auf die Toilette am Fährvorplatz, welche sich im Eigentum der "Deutsche Städte Medien GmbH" (DSM) befindet und an die Entsorgungsbetriebe Lübeck vermietet ist, ist diese Vorgabe erfüllt. Zum 01.01.2016 tritt gemäß Bürgerschaftsbeschluss der Kurbetrieb in den laufenden Mietvertrag zwischen DSM und EBL als Mieter ein. Das für die Miete anfallende jährliche Budget in Höhe von **€ 26.400,00 (netto)** wird somit vom FB 3 an den KBT übertragen.

II. Erläuterung zum Vermögensplan 2016

Das Volumen des Vermögensplanes 2016 beträgt bei den Einzahlungen T€ 2.105 und bei den Auszahlungen 2.105 T€. Neben den Neu - Investitionen in Höhe von T€ 1.473 sind für die Tilgung von Krediten T€ 120 vorgesehen. Die Finanzierung der Neu - Investitionen folgt durch Eigenmittel in Höhe von T€ 740 (AfA) abzüglich der Auflösung Sonderposten in Höhe von 305 T€. Für die gesamte Sanierung der Travepromenade wird mit einer Quote von mind. 50 % bei den Fördermittel sowie mit einer Kreditaufnahme vom max. 700 T€. gerechnet.

zu den Neu - Investitionen im Einzelnen :

1.1.1.1 Neugestaltung Travepromenade - 1. Bauabschnitt € 1.250.000

Gemäß Bürgerschaftssitzung vom 24.11.2011 wurde der Bürgermeister beauftragt, "der Bürgerschaft umgehend ein Konzept für die Neugestaltung der Travepromenade vorzulegen und die dafür erforderlichen Kosten darzustellen. Außerdem ist der Lübecker Bürgerschaft ein Finanzierungskonzept entgegenzubringen, das die zu erwartende Förderung durch das Land, den Bund bzw. die EU berücksichtigt." Über den Fachbereich 2 wurde der Auftrag an den Kurbetrieb Travemünde weitergegeben. Um beim Land Schleswig- Holstein Fördermittel akquirieren zu können, ist eine fundierte Vorplanung von der HL/Kurbetrieb anzufertigen.

Eine Beschlussvorlage mit einem Konzept - sowie einer ausführlichen Begründung - zum Projekt „**Neugestaltung der Travepromenade in Lübeck-Travemünde**„ befindet sich derzeit in Abstimmung mit den zu beteiligenden Bereichen. Diese Vorlage soll ebenfalls der Bürgerschaft zur Entscheidung vorgelegt werden.

Der hier für den ersten Bauabschnitt eingestellte Ansatz in Höhe von 1.250 T€ und die damit verbundene Kreditaufnahme in Höhe von max. 700 T€ kommen nur dann zum Tragen, wenn auch die v. g. Vorlage von der Bürgerschaft beschlossen wird.

1.1.1.2 Sanierung DRK - Turm Priwall € 50.000

Der Holzwachturm I auf dem Priwall (Holzturm) wurde in der Nachkriegszeit errichtet und befindet sich weitestgehend noch im Originalzustand. In den vergangenen Jahren wurden nur kleinere Reparaturen durchgeführt. Nunmehr ist eine umfassende Sanierung des Turmes erforderlich, um die Substanz nicht zu gefährden. Vorrangig müssen verwitterte Bretter an der Außenwand und die Fenster und Fensterbänke erneuert werden. Möglicherweise wird sich bei der Demontage der Außenverschalung herausstellen, dass auch die Unterkonstruktion geschädigt ist und erneuert werden muss. Der Turm dient im Rahmen der Saisonbadewacht als Rettungsstation und als Unterkunft für die Rettungsschwimmer.

1.1.1.3 Sanierung Ufermauer Mövenstein € 50.000

Die Ufermauer entlang der ehemaligen Seebadeanstalt Mövenstein ist in ihrer Eigenschaft als Küstenschutz-Bauwerk dringend zu erhalten. Der Kopfbalken oberhalb der Mauer ist witterungsbedingt stark angegriffen. Die Beschichtung ist porös und blättert ab. Um das Eindringen von Nässe und damit eine weitere Schädigung des Bauwerks zu verhindern, ist eine umfassende Sanierung des Kopfbalkens unerlässlich.

zu den Neu - Investitionen im Einzelnen :

1.1.4.1 Geräte für Kureinrichtungen € 35.000

Der Ansatz ist vorgesehen, um bei Ausfall von Geräten und Gegenständen unverzüglich reagieren und Ersatzbeschaffungen vornehmen zu können. Darüber hinaus soll die Möglichkeit gegeben sein, unter Anlegung eines strengen Maßstabes Geräte und Gegenstände neu zu beschaffen, die der Rationalisierung bzw. der Verbesserung der Kureinrichtungen dienen. Insbesondere wird damit die Ersatzbeschaffung und Ergänzung von Bänken, Stühlen, Informationstafeln und Kinderspielgeräten für die Kuranlagen ermöglicht.

1.1.4.2 Transportfahrzeug J. Deer "Gator" € 20.000

Das Transportfahrzeug wird hauptsächlich für die Müllentsorgung und den Winterdienst auf der Travemünder Stadtseite eingesetzt, darüber hinaus auch für den Materialtransport bei Reparaturarbeiten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht auf den Grundstücken des Kurbetriebes und im Rahmen von Veranstaltungen. Das vorhandene Fahrzeug aus dem Jahr 2000 mit einer Betriebszeit von 5.500 Std. ist stark reparaturanfällig. Die weitere Nutzung ist daher nicht wirtschaftlich. Die Anschaffung eines Ersatzfahrzeuges ist dringend erforderlich.

1.2.1.1 Geschäftsausstattung und € 15.000

1.2.1.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter € 15.000

Die Ansätze sind hauptsächlich für die Erneuerung (Ersatzbeschaffungen) von Gegenständen der Geschäftsausstattung wie EDV - Soft- und Hardware, Fotokopiergerät, Büromöbel, Frankiermaschine, Werkzeuge, Maschinen, usw. vorgesehen, damit wir unseren Geschäftsbetrieb reibungslos aufrecht erhalten können, für den Fall, dass mal etwas unvorhergesehen kaputt geht oder etwas benötigt wird, an das wir bis zur Aufstellung des Wirtschaftsplanes nicht gedacht haben. Die Position 1.2.1.2 betrifft Gegenstände mit einem Anschaffungspreis von jeweils 150,- € bis 1.000,- € netto.

1.2.1.3 Telefonanlagen € 22.000

Die in 2006 (Außendienst) und 2010 (Verwaltung) beschafften Telefonanlagen sind abgeschrieben und technisch veraltet. Der Service für die größere Anlage in der Verwaltung wird durch den Hersteller zum 31.07.2017 eingestellt. Wartung und Reparatur sind im Anschluss nur noch eingeschränkt möglich. Die Deutsche Telekom als Netzbetreiber plant derzeit die Abschaltung des ISDN-Netzes bis zum Jahr 2018, zukünftig ist dann nur noch ein Betrieb über All - IP- Anschlüsse möglich. Die vorhandenen Anlagen unterstützen diese Technologie nicht. Für beide Standorte wird eine zukunftssichere, IP-basierte Anlage beschafft. In diesem Zuge wird die erforderliche Hintergrundtechnik erneuert und reduziert, so fällt durch die neue Technik u. a. ein kompletter Server weg.

1.2.1.4 Arbeitsplatzrechner € 16.000

Die in 2010 beschafften Arbeitsplatzrechner sind abgeschrieben und haben ihren wirtschaftlichen Nutzungszeitraum bereits überschritten. Um Ausfälle und erhöhten Wartungsaufwand zu vermeiden, ist der Austausch der Geräte geplant. Um eine homogene Hardwareausstattung zu gewährleisten, werden alle Geräte in einem Arbeitsgang beschafft und ausgetauscht. Die neuen Workstations werden gemäß den aktuellen Anforderungen an die Hardware und Software beschafft. Das Verfahren hat sich in den letzten Nutzungszyklen entsprechend bewährt.

III. Erläuterungen zum Stellenübersicht 2016

Allgemein

Die Stellenübersicht weist gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen aus.
Der Personalkostenansatz berücksichtigt eine angenommene Tarifierhöhung ab 01.03.2016 um 2,5% (+ T€ 23).

Erfolgsübersichtsplan

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

<u>Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten</u>	Betrag insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen Verwaltung	Kurtax- leistungen	Neben- geschäfte	Personal- gestellung LTM
1	T€ 2	T€ 3	T€ 4	T€ 5	T€ 6
1. Materialaufwand	1.224	12	1.065	147	-
2. Entgelte	935	353	498	54	30
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	180	58	106	10	6
4. Aufwendungen für Altersversorgung	135	83	45	5	2
5. Abschreibungen	740	22	688	30	-
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44	23	21	-	-
7. Steuern	18	10	2	6	-
8. Andere betriebliche Aufwendungen	396	178	210	8	-
9. Summe 1 - 8	3.672	739	2.635	260	38
10. Umlagen der Spalte 3 Zurechnung	739	-	517	222	-
Abgabe	- 739	739	-	-	-
11. Aufwendungen 1 - 10	3.672	-	3.152	482	38
12. Betriebserträge					
a) nach der GuV- Rechnung	2.428		1.840	550	38
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	-		-	-	-
13. Betriebserträge insgesamt	2.428		1.840	550	38
14. Betriebsergebnis (+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	- 1.244		- 1.312	+ 68	-
15. Finanzerträge	-				
16. Unternehmens- ergebnis (+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	- 1.244				

Finanzplan

A Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)							
Nr. Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Einzahlungen</u>							
1 Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit <u>langfristigem</u> Charakter 1)	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000	20.000	-
2 Abschreibungen	740.000	740.000	780.000	790.000	790.000	770.000	750.000
3 Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens	500	300	500	500	500	500	500
4 Kredite (f. Investitionsförderungsmaßnahme)	-	700.000	-	-	-	-	-
5 sonstige Einzahlungen (Fördermittel) 2)	-	625.000	625.000	-	-	-	-
6 sonstige Einzahlung	500	-	289.500	-	-	-	-
	771.000	2.105.300	1.735.000	830.500	830.500	790.500	750.500
<u>Auszahlungen</u>							
1 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit <u>langfristigem</u> Charakter 1)	-	-	-	-	-	15.000	30.000
2 Auflösung Sonderposten 3)	310.000	305.000	275.000	320.000	320.000	310.000	300.000
3 Investition für:							
- Kurtaxleistungen	75.000	1.405.000	1.285.000	220.000	135.000	135.000	35.000
- Gemeinsame Anlagen	30.000	68.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	105.000	1.473.000	1.315.000	250.000	165.000	165.000	65.000
4 Tilgung von Krediten	105.000	120.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
5 Sonstige Auszahlungen	251.000	207.300	5.000	120.500	205.500	160.500	215.500
	771.000	2.105.300	1.735.000	830.500	830.500	790.500	750.500
Differenz von Einzahlungen / Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-

B Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§16 Nr. 2 EigVO)							
Nr. Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Einzahlungen</u>							
1 Zuweisungen der Gemeinde - zum Verlustausgleich 4) + 5)		- 342.000	- 1.244.000	- 1.000.000	- 900.000	- 800.000	- 600.000
<u>Auszahlungen</u>							
1 Ablieferungen an die Gemeinde - von Verwaltungskostenbeiträgen	431.000	464.000	464.000	464.000	464.000	464.000	464.000

Erläuterungen

- 1) Zuführung / Entnahme zur Pensionsrückstellung (BilMoG)
- 2) ca.50% Fördermittel für die Travepromenade
- 3) Auflösung Sonderposten Strandpromenade ;
ab 2018 voraussichtlich incl. Travepromenade
- 4) in 2016: Verlust ca. 1.244 T€ abzgl. restlicher Überschuss aus 2011
- 5) Touristische Wachstumsstrategie - Lübeck 2020 plus
Erwartete Mehreinnahmen ab ca. 2018 ff. z.B. durch:
AJA - Hotel / Waterfront / Fremdenverkehrsabgabe / Erweiterung Wohnmobilparkplatz
höhere Mieteinnahmen für Gastronomie auf der Strand- u. Travepromenade /
Erhöhung der Kurabgabe bzw. Strandbenutzungsgebühr im Allgemeinen etc.

Investitionsplan

Nr.	Bezeichnung	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
1.	Kurtaxleistungen							
1.1	Grundstücke mit Geschäfts- Betriebs- und anderen Bauten							
1.1.1	Neugestaltung der Travepromenade 1. BA	-	1.250.000	-	-	-	-	-
1.1.2	Neugestaltung der Travepromenade 2. BA	-	-	1.250.000	-	-	-	-
1.1.3	Sanierung DRK - Turm Priwall	-	50.000	-	-	-	-	-
1.1.4	Sanierung Ufermauer Möwenstein	-	50.000	-	-	-	-	-
1.1.5	Wohnmobilparkplatz Kowitzberg II	-	-	-	185.000	-	-	-
1.1.6	Dünenweg Priwall	-	-	-	-	-	100.000	-
		-	1.350.000	1.250.000	185.000	-	100.000	-
1.2	Bauten auf fremden Grundstücken							
1.2.1		-	-	-	-	-	-	-
1.2.2		-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-	-
1.3	Technische Anlagen u. Maschinen							
1.3.1	KfZ - Waschplatz	-	-	-	-	50.000	-	-
1.3.2		-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	50.000	-	-
1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung							
1.4.1	Geräte für Kureinrichtungen	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
1.4.2	Transportfahrzeug	40.000	-	-	-	-	-	-
1.4.3	Transportfahrzeug J. Deer "Gator"	-	20.000	-	-	-	-	-
1.4.4	Wegweiser Konzept	-	-	-	-	50.000	-	-
		75.000	55.000	35.000	35.000	85.000	35.000	35.000
Summe Kurtaxleistungen		75.000	1.405.000	1.285.000	220.000	135.000	135.000	35.000
2.	Gemeinsame Anlagen							
2.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung							
2.1.1	Geschäftsausstattung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2.1.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2.1.3	Telefonanlagen	-	22.000	-	-	-	-	-
2.1.4	Arbeitsplatzrechner	-	16.000	-	-	-	-	-
Summe Gemeinsame Anlagen		30.000	68.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Gesamtbetrieb		105.000	1.473.000	1.315.000	250.000	165.000	165.000	65.000

Einzelbegründungen zum Investitionsplan	2017	-	2021
--	-------------	----------	-------------

<u>1.1.2 Neugestaltung Travepromenade - 2. Bauabschnitt</u>	ab 2017	€	1.250.000
--	---------	---	------------------

Text siehe Seite 21

<u>1.1.5 Wohnmobilparkplatz Kowitzberg II</u>	ca. 2018	€	185.000
--	----------	---	----------------

Die Maßnahme "Planung" (Ansatz 15 T€ im Wirtschaftsplan 2013) hat im Jahr 2014 begonnen.

Der Kurbetrieb hat im Jahr 2005 aufgrund eines Beschlusses der Bürgerschaft vom 24.01.2001 einen Wohnmobilparkplatz in Travemünde, am Kowitzberg, eingerichtet. Dieser Parkplatz verfügt über 49 Einstellplätze und erfreut sich bei den Wohnmobilisten aufgrund seiner guten Erreichbarkeit, verbunden mit einem attraktiven Umfeld, außerordentlicher Beliebtheit. Die Nutzungszahlen sind seit Eröffnung jährlich gestiegen. In den Sommermonaten ist der Platz regelmäßig überfüllt, zahlreiche Interessenten müssen abgewiesen werden und gehen dem Ort als Gäste verloren. Die Einnahmen betragen in 2014 rund 30 T€ netto bei den Parkentgelten und rund 20 T€ netto bei der Kurabgabe.

Um der sich weiter entwickelnden Nachfrage nach Stellmöglichkeiten für Wohnmobile gerecht zu werden, plant der Kurbetrieb die Einrichtung eines zweiten Stellplatzes, möglichst ebenfalls im Bereich Kowitzberg. Der Platz soll ebenfalls 49 Stellplätze umfassen und mit adäquater Infrastruktur für die Wasser- und Stromversorgung ausgestattet werden.

Der Beginn zur Umsetzung dieser Maßnahme war ursprünglich mit dem Wirtschaftsplan 2014 vorgesehen, aber im Rahmen der Abstimmungen mit den städtischen Fachbereichen, wurde festgestellt, dass für die Erweiterung des Wohnmobilparkplatzes die planungsrechtlichen Voraussetzungen derzeit nicht gegeben sind. Die Schaffung dieser Voraussetzungen wird mindestens noch ein bis zwei Jahre in Anspruch nehmen, so dass die Durchführung der Maßnahme aufgeschoben werden muss.

<u>1.1.6 Dünenweg Priwall</u>	ca. 2020	€	100.000
--------------------------------------	----------	---	----------------

Der Dünenweg von der Südermole bis zum Gelände der ehemaligen Jugendfreizeitstätte ist baulich und optisch in einem sehr schlechten Zustand. Im Rahmen der Überplanung und Umgestaltung der öffentlichen Wege entlang der neuen touristischen Angebote auf dem Priwall sollte auch der Dünenweg zur attraktiven Promenade umgestaltet werden.

Einzelbegründungen zum Investitionsplan	2017	-	2021
--	-------------	----------	-------------

<u>1.3.1 KfZ - Waschplatz</u>	ca. 2019	€	50.000
--------------------------------------	-----------------	----------	---------------

Der Kurbetrieb verfügt derzeit über 15 Kraftfahrzeuge (Zugmaschinen, Radlader, Kehrmaschine, Muldenkipper), die überwiegend nicht in einer öffentlichen Waschanlage gereinigt werden können. Die Nutzung des Waschplatzes der LHG auf dem Gelände des Skandinavienkais ist einerseits sehr kostenintensiv (40,00 € pro angefangene Stunde), zum anderen ist die Anfahrt über Ivendorf besonders in der Hauptsaison sehr zeitaufwändig. Eine Nutzung dieser Anlage ist für den Kurbetrieb weder kostengünstig noch wirtschaftlich. Eine wöchentliche Wäsche pro Fahrzeug ist aufgrund der Belastung mit Salzwasser und Strandsand zur Erhaltung der Fahrzeuge zwingend erforderlich. Hierfür entstehen jährliche Kosten in Höhe von rd. 7.000,00 €. Die Einrichtung eines eigenen Waschplatzes direkt bei der Halle Möwenstein ist kostengünstiger und führt zu einer erheblichen Zeitersparnis durch die wegfallenden Fahrten zur Waschanlage am Skandinavienkai. Auch die Fahrzeuge des Bauhofes Travemünde der Lübeck Port Authority sowie eventuell Bootstrailer und sonstige Fahrzeuge des Lübecker Yacht-Club e. V. können die Waschanlage kostenpflichtig nutzen, so dass eine Amortisation der Anlage in wenigen Jahren möglich wäre.

Bis zur voraussichtlichen Umsetzung dieser Maßnahme im Wirtschaftsjahr 2019 werden vom Kurbetrieb diverse Aspekte zur Realisierbarkeit noch geprüft.

<u>1.4.1. Geräte für Kureinrichtungen</u>		€	35.000
--	--	----------	---------------

Der Ansatz ist vorgesehen, um bei Ausfall von Geräten und Gegenstände unverzüglich reagieren und Ersatzbeschaffungen vornehmen zu können. Darüber hinaus soll die Möglichkeit gegeben sein, unter Anlegung eines strengen Maßstabes Geräte und Gegenstände neu zu beschaffen, die der Rationalisierung bzw. der Verbesserung der Kureinrichtungen dienen.

<u>1.4.4. Wegweiser Konzept</u>	ca. 2019	€	50.000
--	-----------------	----------	---------------

Die Bürgerschaft hat in Ihrer Sitzung vom 25.11.2010, Top 4.15, Dr.-Nr. 846, beschlossen, dass vom KBT ein Konzept über ein System von Wegweisern zu allen historisch und kulturell bedeutsamen Gebäuden und anderen wichtigen Informationen und Orten zu entwickeln ist. Die entsprechenden Bereiche und Organisationen der Hansestadt sind inhaltlich einzubinden.

Vor diesem Hintergrund fand eine Sitzung mit Vertreterinnen und Vertretern der LTM GmbH, dem Bereich Stadtplanung sowie des KBT statt. Von allen am Projekt beteiligten Bereichen wurde die Ansicht vertreten, dass das vorhandene touristische Beschilderungssystem der Hansestadt Lübeck, welches auch in Travemünde vor etwa 10 Jahren an vier Standorten installiert wurde, als Grundlage weiter entwickelt werden sollte.

Die konzeptionelle Empfehlung der Verwaltung entspricht der Zielstellung zur Schaffung eines einheitlichen Erscheinungsbildes der touristischen Beschilderung in Lübeck und Travemünde. Die Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen der Markenstudie, des "Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes" sowie des "Touristischen Entwicklungskonzeptes" hinsichtlich des gemeinsamen Marktauftrittes der Hansestadt und dem Seebad sollen nicht nur im Marketing, sondern auch bei der Schaffung von touristischer Infrastruktur angewandt werden.

Für diese Investition werden Kosten in Höhe von T€ 50 entstehen. In diesen Kosten sind ca. T€ 5 für Planung, Grafik und Kartierung sowie ca. T€ 45 für die Herstellung von ca. 20 Schildern enthalten.

<u>Einzelbegründungen zum Investitionsplan</u>	<u>2017</u>	<u>-</u>	<u>2021</u>
<u>2.1.1 Geschäftsausstattung und</u>		€	15.000
<u>2.1.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter</u>		€	15.000

Die Ansätze sind für die Erneuerung von Gegenständen der Geschäftsausstattung wie EDV - Soft- und Hardware, Fotokopiergerät, Büromöbel, Frankiermaschine, Werkzeuge, Maschinen usw. vorgesehen. Die Position 2.1.2 betrifft Gegenstände mit einem Anschaffungspreis von jeweils 150,- € bis 1.000,- € netto.